



Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909

Guido Schnaubert

Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 Guido Schnaubert

 [Download Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Sta ...pdf](#)

 [Online lesen Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den S ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 Guido Schnaubert

128 Seiten

Pressestimmen

AUS DEM VORWORT: --- Das nachstehende Werkchen ist veranlaßt worden, durch das Erscheinen des vom Lehrer K. Trautermann-Daasdorf a. B. bei Dietsch & Brückner in Weimar in diesem Jahre herausgegebenen Güssefeldschen Stadtplanes von Weimar aus dem Jahre 1784. Die Genannten haben es sich zum Verdienst gemacht, den Plan, der zwar bereits in Archiven, Bibliotheken und bei verschiedenen Behörden des Landes sich vorfindet, dem Publikum derart zugänglich zu machen, daß derselbe in Fünffarbendruck, mehreremal vergrößert und in der Größe der einer Schulwandkarte hergestellt ist. Da die Vergrößerung auf photographischem Wege stattgefunden, so ist dieselbe das genaue Abbild des Originals. Zunächst ist dieser Plan für Schulen und öffentliche Anstalten bestimmt und nur in einer beschränkten Anzahl von Exemplaren gedruckt worden; er wird gewiß eine freundliche Aufnahme finden, umso mehr, als er recht gefällig ausgestattet ist und infolgedessen eine hübsche Wandzierde bildet, weit mehr aber wird es beim Unterricht der vaterländischen Landes- und Heimatskunde ein treffliches Anschauungsmittel abgeben: die Schüler an der Hand desselben mit den Stätten bekannt zu machen, die in der weimarischen Geschichte eine historische Bedeutung haben. Die Anschaffung dieser Karte ist daher zu Unterrichtszwecken und für diejenigen, die sich für die weimarische Vaterlandsgeschichte interessieren angelegentlichst zu empfehlen. Das Stadtbild von 1782/84, war ein ganz anderes als das der Jetztzeit. Noch hinderten die Befestigungsmauern der Stadt die Entwicklung nach außen hin. Die Altstadt das jetzige Jakobsviertel, aber auch da nur in den alten Straßenzügen ist zwar im Ganzen unverändert geblieben, doch wo jetzt lange Straßen mit ansehnlichen Häuserbauten sich hinziehen, war zu jener Zeit freies und unbebautes Feld. Der ganze westliche Teil der jetzigen Stadt mit der Abgrenzung des Karlsplatzes und der Marienstraße war wenig bebaut, der Park nur auf den Wälschen Garten und den Stern beschränkt; der Fürstenplatz, die Reithauswiese, das Schloß mit seinem Ringgraben und dem Kuchenteiche, zeigt ein ganz anderes Bild, als wie jetzt usw. Vergleicht man den alten Stadtplan mit dem derzeitigen, so kostet es viel Mühe hat man nicht einen Führer zur Hand sich, trotz manchmal guter Lokalkennntnis, auf dem alten Plan zurecht zu finden. Verfasser dieses hat es nun für angemessen erachtet, zu dem alten Güssefeldschen Plan den nachstehenden Kommentar zu schreiben,. Derselbe beschränkt sich aber nicht darauf, auf Grund eigener Anschauung und des neuesten Adreßbuches von Weimar die früher bestandenen und zum Teil noch bestehenden Stätten, Gebäude, Mauern und Gassen nach ihrem Standort genauest zu beschreiben, sondern er gibt auch die an diese Baulichkeiten und sonst sich anknüpfenden historischen Ereignisse und Daten in kurzen Zügen an. Benutzt sind hierbei unter tunlichster Vergleichung der bestehenden Angaben die Schriften derer, die über Weimar schon ausführliches geschrieben, ohne aber mehr als notwendig in dieselben einzugehen, wie Gräbner, von Biedenfeld, Schöll, Kronfeld, Müller, Kuh, Habbicht, Lämmerhirt und älterer Schriftsteller. Das vorliegende Werk soll daher, was ausdrücklich betont wird, nicht ein Geschichtswerk sein, sondern ein einfacher, aber sicherer Führer, an der Hand dessen und der zum Vergleich beigegebenen Karten, die demselben in kleinerem Maßstabe angefügt sind, man in der Lage ist, sich nötigenfalls auch an Ort und Stelle zu orientieren. Von Goethes Gartenhaus anfangend, nach Norden sich zuwendend, beschreibt der Führer zunächst die äußere Umgebung der Stadt, wendet sich dann der alten Stadt, dem Jakobsviertel zu ... (Aus dem Vorwort von Guido Schnaubert)

ORTSBEZEICHNUNGEN I: Ackerwand, an der Amalienstraße Arbeitshaus, städtisches Armbrust-Schützengarten Asbach, der Asbach, am Hospital Bach, am Badestube, fürstliche Baumgarten, der (Frorieps Garten) Baumgarten, Straße am Berggäßchen, das Belvedersche Straße, die Berkaer Straße, die Bibliotheksgebäude, das Bibliotheksturm, der Bornberg, am Bornmühle, die Brauhaus, bürgerliches Breite Gasse Brühl, der Brücksches-Cranach-Haus Buchfahrter Straße Burgmühle, die Buttelsechter Straße Bürgerschulstraße Carlsburg, die früher Wilhelmsburg Cranach-Brücksches-Haus Deinhardtsgasse, die

Dietrichsbrunnen, der Duxsche Garten Eisfeld, am Elefant, Gasthof zum Entenfang, der Erbprinz, Gasthof zum Erfurter Tor, am Erfurter Tor, inneres Esplanade (Schillerstraße), die Ettersburger Straße, die Falksches Haus Federwischmühle, die Floßbrücke, die (Naturbrücke) Floßgraben, der Floßplatz, der Frauenplan, der Frauentor, das Frauentor, vor dem Frauentorstraße, die Friedensgasse die (Kirchhofgasse) Fürstenhaus, das Frorieps Garten Fruchtbringende Gesellschaft Gelbes Schloß, das Geleitshaus, das Gerbergasse, die kleine Gerbergasse, bei der Niedermühle Gerbertor Gleichensche Hof Goethes Garten Goethes Haus Goldbrunnen, der Graben, der Grimmenstein, der Gymnasium, das alte Hauptwache, die Herderplatz, der (Töpfermarkt) Hirtenhaus, das städtisches Hofkirche, (zu St. Jakob) Hofschmiede und Wagnerei Hofstätte, die Holzplatz, der Hospital, am Asbach Hundemauer, die Husarenstall Jakob, St. (Friedhof) Jakob, St. (Kirche) Jakobs-gasse, innere Jakobs-gasse Jakobstor (Trödeltor) Jägerhäuser, die beiden Jenaer Straße Junkerskirchhofstraße Kanonen (Lärmstücke) Kaiserin Augusta-Straße, die Karlsplatz, der (Schweinemarkt) Karlsstraße, die Kasseturm, der Kaufstraße, die Kegeltor, das Kettenberg, der Kirchgasse, die Kirchgasse Klaus, die Koethen-(Ketten-)Brunnen, der Kohlen-Magazin, das Kollegiangasse, der Komödienhaus, das Kornhaus, das fürstliche Künstlervereins-Lokal, das Kuchenteich, hinterm Lazarett, das Lehrerseminar, das Lindenberg, den Lindenschnecke, die Lorenz, St., Hospital, das Lottenmühle, die Luisenstift, das Hospital Lützelburgsche Haus Luthergasse, die Markt, der Marktstraße, die Malz- und Brauhaus, das Marstall, fürstlicher Marstallstraße, die alte Mostgasse Mistgasse Naturbrücke, die (Floßbrücke) Niedermühle, die Paradeplatz, der Pfaffenberg, am Pfortchen, das Pogwischsche Garten, der Puffarter Berg Rathaus, das Ratseiche, die Rehmenteich, der Reithausn, das Rollbackhaus, Rollgasse Rollplatz Rosmariengasse Rotes Haus Rotes Schloß (Ortsbezeichnungen im Buch bzw. auf den Karten I)

ORTSBEZEICHNUNGEN II: Sächsischer Hof, Gasthof Schanzwerke am Kirchberge Schardt, von, Geh. Rat Schardt, von, Haus Scherfgasse, die Schießhaus (Garten) Schillerhaus, das Schillers erste Begräbnisstätte Schillerstraße, Esplanade Schleifmühle am Asbach Schlachthaus, das alte Schloß, das Schloßbrauerei, die Schloßbrücke (Sternbrücke), die Schloßgasse, kleine und große Schloßgraben, der Schubsackgasse, die Schützengasse, die Schützengraben, der Schrickels Haus Schwan, Gasthof Schwansee, der Schwanseegatter Schwanseescheunen, Weg, dahinter Schwanseewiesen Seitengasse, die kleine und große Seminarstraße, die Siechhaus, das Silberbrunnen, der Sophienstift, das Spittelbach, der Stadtkirche, die Stadtmauer, die Stein, Charlotte von Stern, der Stern-(Schloß-)brücke, die Stiedten-Vorwerk, das Teichgasse, die Teichplatz, der Tempelherrenhaus, Todtengasse, die kleine und große Töpfermarkt, der (Herderplatz) Töpfergasse, die kleine und große Trödeltor, (Jakobstor) Turnier auf dem Markt Unserer lieben Frau, Kapelle Vorwerk der Herzogin Vorwerk, Fürstliches Vorwerksgasse, die Wachgäßchen, das Welsche Garten, der Wagnerstraße die Waifen- und Zuchthaus, das Wielands Garten Wilde Graben, der Windischengasse, die Wittumspalais Wurstgasse, die Ziegelhütte, die Zucht- und Waisenhaus Zuchthaus-Gasse Zwinger. (Ortsbezeichnungen im Buch bzw. auf den Karten II) Kurzbeschreibung

Broschur, 128 Seiten mit 10 Abbildungen und Karten. Beschrieben und erzählt nebst historischen biographischen Notizen von Guido Schnaubert (1841 1915) und die Karten Karte Plan von der Fürstlich. Saechsischen Residenz Stadt Weimar - 1782 von Franz Ludwig Güssefeld --- Bisherige Auflagen: 1. Auflage 1909 Hof-Buch- und Steindruckerei Buchdruckerei Dietsch & Brückner in Weimar - Nachdruck 2011 --- INHALT: --- Äußere Umgebung der Stadt um das Jahr 1784 Straßen und Plätze der Altstadt das Jakobsviertel um das Jahr 1784 Tore und Stadtmauern um das Jahr 1784 Das Innere der Stadt um das Jahr 1784 Geschichtliches von Weimar bis zum Jahre 1828, dem Tode des Großherzogs Carl August Über den Autor und weitere Mitwirkende Beschrieben und erzählt nebst historischen biographischen Notizen von Guido Schnaubert (1841 bis 1915) Download and Read Online Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 Guido Schnaubert #5RHGCIVSOB9

Lesen Sie Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert für online ebook Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert Bücher online zu lesen. Online Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert ebook PDF herunterladen Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert Doc Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert Mobipocket Weimars Stadtbild um das Jahr 1782-84: Mit den Stadtplänen von 1784 und 1909 von Guido Schnaubert EPub